

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

113 (8.3.1913) Abendausgabe

Expedition: Sichel- und Sammlerstraße... Brief- od. Telegr. Adresse...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert...

Beitrag: Die Kolonialzeit 25 Pfg., die Weltgeschichte 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Gekauft: 36000 Exempl.

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 3 Brevillings-Notationsmaschinen.

Nr. 113.

Karlsruhe, Samstag den 8. März 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 112 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 113 umfasst 16 Seiten: zusammen 32 Seiten.

Des alten Kaisers Gedächtnis.

(Zum 9. März.)

Karlsruhe, 8. März. Wie das Leben Schmerzliches und Trostes zu unentwirrbarem Gewebe ineinanderfließt...

Am 9. März 1888 schloß Kaiser Wilhelm I. die Augen. Fast 91 Lebensjahre hatte ihm das Schicksal zugemessen...

Was war das, was bedeutete es? Jäh riß das erste Glied der Kette zwischen uns und unseres Volkes großer Zeit...

Damals aber wurden wir von raschem Schicksalsgriff gelehrt, daß es nun gelte, Deutschlands Kurs zu lenken...

Kaiser, dem Schmerz um Friedrichs III., des neuen Kaisers, Leiden zugleich alle durchlebte. Sie vervielfältigte die Qual...

Heute? Kaiser Wilhelm II. hat ja in Bremen seines Großvaters Sedanbotschaft zitiert: „Welch eine Wendung durch Gottes Fügung!“...

Es ist Gottes Fügung, wenn wir seit Kaiser Wilhelms I. Heimgang, wenn auch in immer zäherem Ringen doch in Frieden haben unsern Weg nehmen...

Es war, als von Frankreichs Schlachtfeldern die siegreichen Truppen in Berlin einzogen...

Wir müssen anerkennen, daß wir nur auf den Grundlagen weitergebaut haben, welche 1813, 1814 und 1815 gelegt worden...

Er ruft's uns heute wieder zu: eine Mahnung, im Fundament des Wertes jener Männer und jener Zeit auch nicht das winzigste Steinlein sich lockern zu lassen...

Badische Chronik.

Porzheim, 8. März. Anläßlich des 50. Geburtstages des Herrn Telegraphendirektor Veier brachte heute früh die aus Angehörigen...

Porzheim, 8. März. Gestern vor 50 Jahren, am 7. März 1863, wurde auf der Eisenbahnstrecke Porzheim-Mühlacker die erste Probefahrt unternommen...

allen Stationen höchstens 22 und Eil- und Schnellzüge 13 Minuten.

Porzheim, 8. März. Einen recht gefährlichen Sport betreibt ein etwa 16 Jahre alter Bursche namens Rulle, auf der Wilhelmshöhe wohnhaft...

Bruchsal, 8. März. Das Franz Jilgische Ehepaar feierte gestern in seltener körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit...

Mannheim, 8. März. In der gestrigen evang. Kirchengemeinderatsversammlung erstattete Regierungsbauinspektor Biffinger Bericht über den Verlauf des Prozesses mit den Angehörigen der Christuskirche...

Mannheim, 7. März. Einen tumultuariösen Schluß hatte gestern Abend eine öffentliche Versammlung, die im Kasinoaal stattfand...

Die von Gründungen.

Humoristisch-satirischer Roman von Freiherr von Schlicht.

(39. Fortsetzung.)

Der Baron hatte in der letzten Zeit fast täglich einen Brief von Hans bekommen, der es in seiner vorletzten Ungeduld nicht abwarten konnte...

Der Baron verstand Hans' Ungeduld vollständig und hatte auch die beste Absicht, ihm zu helfen. Aber ganz so leicht, wie er es wollte, ging es doch nicht...

Er hatte seine eigene Arbeit, sein Werk über den Damenreisepart, der nach seiner Meinung immer noch sehr im Argen lag, beiseite gelegt...

Am Anfang hatte es ihn entsetzlich gelangweilt, aber sein Interesse war gewachsen, je weiter er las.

An den ersten Abenden, als er sich mit dem neuen Stoff beschäftigte, hatte er oft gelacht über all die verschiedenen Stellenungen...

Bis spät in die Nacht hinein sah er aber trotzdem oft noch lange und studierte. Doch vergebens suchte er jeden Tag nach einer Gelegenheit, seine neue Weisheit zum Besten geben zu können...

Und so stimmte er jetzt dem Grafen lebhaft zu, übermorgen damit anzufangen, seinen lebenswürdigen Wirten von dem ihm bisher selbst ganz fremden Gebiete zu erzählen.

Der Graf war für die neue Idee Feuer und Flamme, obgleich er dem Stoff gar kein Interesse entgegenbrachte. Nicht, weil er abelscholz war...

Auch er hatte natürlich keine Ahnung warum der Baron sich plötzlich so für den Bürgerstand begeisterte, für ihn gab es da nur eine Erklärung...

Der Graf war gerührt, und er fand es äußerst taktvoll von dem Baron, daß der nicht gewartet hatte, bis er um Hilfe gebeten wurde...

Die Gräfin brachte das Gespräch sehr bald wieder auf den Landrat, ihr fiel erst jetzt etwas auf, was sie in der ersten Erregung über die große Neuigkeit ganz vergessen hatte...

„Verlobt ist er noch nicht“, widersprach der Graf, „denn welche Veranlassung hätte er wohl, das jetzt noch zu verschweigen?“...

Aber die Gräfin behandelte das Thema völlig ernsthaft: jetzt war der Landrat eine sehr gute Partie! Mochte man über die neue Nobilitierung denken...

Die ganze adelige Nachbarschaft wurde durchgespröchen, auch die in Frage kommenden Familien der Stadt. „Du bist doch eigentlich eine ganz komische Mutter...“ rief Alexa da plötzlich übermütig...

Sonntagsgedanken.

Ich habe mein Gepäd im Leben schon drei viermal verloren; man muß sich gewöhnen, es hinter sich zu werfen; weil wir sterben müssen, sollen wir tapfer sein.

Ja, das war der große Zug des Frühlings vor hundert Jahren: Man hatte gelernt, alle Neugierlichkeiten und Neben-sächlichkeiten des Lebens als das einzuschätzen, was sie sind, weil man vor sich den Kampf sah, in dem es auf das Ganze des Lebens ging.

Gehen wir auf den Markt, wo um die kümmerlichen Pfennige der alltäglichen Notdurft gefeilscht wird, da will uns das ganze Menschendasein manchmal so kleinlich-lächerlich erscheinen. Umso mehr tut uns der weiserolle Hauch not, der durch die Marmor Säulen des Tempels der Geschichte weht.

Leben wir doch meist wie unter einem grauen, wolkenverhangenen Himmel. Sorgen überwuchern unser Wirtschaftsleben, Mängel, Härten und stellenweise sogar fürchtbares Glend der sozialen Verhältnisse übersteigen unsere Kraft, in unseren Parlamenten debattieren Durchschnittsgeister über Alltagsfragen und unsere Diplomaten Durchschnittsgeister über kurz berechneten Schachzügen um bescheidene Gewinne ihrer äußeren Politik.

Da rüttelt ein Sturm die Welt, da zerstreut er die Wolkenbeden, da bläst er all das Durchschnittliche, das Gewöhnliche, das Alltägliche auseinander. Und aus der Tiefe steigen die freien und vorurteilslosen, die hartnäckigen und die trohigen, die man bis dahin nicht zu gebrauchen wagte, weil sie sich nicht bequem und gebuldig genug in das Schablonenmäßige, in das Ewig-Geltende einfügen ließen.

Und nun kommen sie, denen es schon immer auf den großen Sinn des Lebens ankam, kommen, als ob sie auf den großen Augenblick nun gewartet hätten, vergessen, wie man sie bis dahin gering geachtet, vergessen überhaupt sich selbst und greifen in die Ruder, mitten in Wogen und Sturm.

Und wir? Können wir zu ihnen aufschauen, nur, um nachher wieder wie immer auf dem Wochenmarkt zu feilschen und zu mäkeln? Nur, um nachher wieder uns selbst ins Kleine, Gewöhnliche ganz zu verlieren? Steht nicht auch über den Wogen unserer Tage der unendliche Himmel der Ewigkeit?

Auch wir werden einen letzten Tag erleben! Auch wir werden einen letzten Kampf kämpfen, wo es nicht mehr um heut und morgen, sondern um das Ganze unseres Lebens geht. Dann, wenn wir jenen großen, endgültigen Abschied nehmen, bei dem wir unser ganzes irdisches Gepäd hinter uns lassen werden, dann wird auch uns klein werden, was heute noch groß und wichtig erscheint, dann wird auch uns aus unserm ganzen, langen oder kurzen Leben nur das Licht noch leuchten, das wir auf den Altären ewiger Ideale entzündet haben.

Unsere Blumen im März.

Karlsruhe, 8. März. Mit raschen Schritten geht es dem Frühlingsanfang entgegen. Noch ist zwar die Erde kalt, aber dennoch bemerkt man an geschützten Stellen, welche tagsüber von der Sonne beschienen werden, das Wiedererwachen des jungen Lebens.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Freiherr Rind von Waldenstein, Generalleutnant und Kommandant von Karlsruhe, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt; v. Hopfgarten-Heidler, Generalmajor und Kommandeur der 31. Infanteriebrigade, zum Kommandanten von Karlsruhe ernannt.

Die Forderungen und Interessen des gewerblichen Mittelstandes.

Karlsruhe, 8. März. Mitglieder und Interessenten hatte der Hanjabund für Gewerbe, Handel und Industrie (Ortsgruppe Karlsruhe) gestern Abend zu einem Vortrag des Herrn Obermeister Knieß (Kassel) über „Die Forderungen und Interessen des gewerblichen Mittelstandes“ in den Saal des „Goldenen Adler“ eingeladen.

G. SCHMIDT-STAUHOF. Hof-Juweller - Hof-Uhrmacher. 154 Kaiserstrasse Karlsruhe gegenüber der Hauptpost. TASCHEN-UHREN zu Konfirmations-Geschenken in reichster Auswahl.

Börse-Wochenbericht.

Karlsruhe, 7. März. Die Börse eröffnete in fester Haltung auf die zuverlässigere Beurteilung der politischen Lage. Die vorliegenden Nachrichten über den Friedensschluß zwischen den Balkanstaaten und der Türkei in die Nähe gerückt erschienen und stellten auch die Demobilisierung in Oesterreich und Rußland in baldige Aussicht.

Im Vergleich zum Kursstand Ende der Woche haben Sachsen 5 1/2 Prozent eingebüßt, Dtsch. Luxemburger Lanta 3 1/2 Prozent, Gelsenkirchener und Phönix 3 1/2 Prozent, Bochumer 2 Prozent, Gijon und Siemens u. Halske 4 1/2 Prozent, Schuckert 1 1/2 Prozent.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1886

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser. Nr. 15 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Reisebüros auf.

Bei allen Hoffmannsbläuden und junger Grundbesitzer... DRESDEN 1911 GOLDENE MEDAILLE

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Großherzog. Badischer Hoflieferant Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157.

Direkter Groß-Import sämtlicher Sorten orientalischer Teppiche.

Da ich vor Ausbruch des Balkan-Krieges große Quantitäten Teppiche aller Provenienzen und Größen durch direkten persönlichen Einkauf im Oriente erworben habe, bietet mein Lager große Vorteile, die schönsten Exemplare zu den billigst festgesetzten Preisen zu erwerben.

Einziges Spezial-Haus in echten oriental. Teppichen im Grossherzogtum Baden.

4159

Handelskurse

der
Handelslehreanstalt u. Cöndterhandelschule
„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. Telefon 2018.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm.
Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.
Grösstes und ältestes derart. Institut am Platze.
8 Lehrer. — Gegr. 1903. — Prima Referenzen.

Am 1. April beginnen neue
3-, 4-, 6- u. 8-monatliche Kurse.
(Sommersemester).

Damenkurse. **Herrenkurse.**
Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinen-Schreiben (30 erstklassige Maschinen), kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß
Anfang April ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

die Direktion.

Licht-Spiele

Nr. 9 Herrenstr. Nr. 11.
Spielplan bis einschl.
Dienstag, den 11. März:
Die sensationellste Novität:
Don Juan in Verbannung
Lustspiel 2 Akten
und weitere
5 glänzende 5
Attraktionen
Aktuelle Ereignisse u. a.
S. Kgl. Hoh. Prinzregent Ludwig von Bayern in Berlin etc.

Gelegenheitskauf.

Um zu räumen werden sämtliche
Restbestände in 301444
Betteppiche,
Schlafdecken,
Kamelhaardecken,
Pferdeteppeiche
weit unter Preis abgegeben.
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch,
Eingang Kreuzstr. bei d. kl. Kirche.

Pianos.
Vorzügliche Instrumente schon
von Mk. 200
450.—
an, auch auf Teilzahlung.
Johs. Schlaile
Karlsruhe, Douglasstraße 24.

Schmelze unverwundt
Auto-Geschirr
mit verpanntem Boden
Einmalige Anschaffung weil
unzerbrechlich.
In 1/2 verzinnter Ausführung.
Ersatz für Kupfer-Geschirr.
Zu haben nur in besseren Haus-
haltgeschäften, die wir auf
Wunsch nachweisen.
Eisen- u. Blechwarenfabrik,
Sinsheim.

Knaben-Fahrrad
Freikauf billig zu verkaufen.
38983,22 Wartgroschenstr. 16, 11.

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) in Berlin.

Die am 1. April 1913 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B. 1. bei der Filiale der **Rheinischen Creditbank** 2. bei dem Bankhause **Heinrich Müller** eingelöst.
Berlin, den 5. März 1913. **Der Vorstand.**

Jubiläums- u. Bundesausstellung von Hunden aller Rassen, Heilbronn a. N.

23. und 24. März — Ostersonn- und Montag
Mk. 1000.- bar für Zuchtgruppen
Mk. 250.— bar für Kollektionen
Fest garantierte Preise in den meisten Klassen
Geldpreise auch in den Nebenklassen.
Meldeschluss unwiderruflich 14. März 1913

Verlangen sie sofort Programm u. Meldescheine von der Geschäftsstelle **Max Henkes, Heilbronn,** 2.1 Rosskampffstraße 13 — Telefon 153. 177a

Borberg. „Hotel Adler“.

Einziges Gasthof am Blase, neben dem Amts-Gericht.
Schöne Fremdenzimmer, vorzügl. Betten, separates Nebenzimmer für Gesellschaften. Großer Saal mit beheiz. Stiegenbahn. Eigenes Fuhrwerk für die Herren Geschäfts-Reisenden bei billiger Berechnung. Auto-Garage. Gut bürgerlich. Mittagstisch. Oberländer u. Tauber-Weine. Kaiserbräu und Münchener Biere. 1837a.2.1
Hausdiener am Bahnhof. Telefon Nr. 14.
Besitzer: **Ad. Nerpel**, früher Neckargemeind „Brin, Karl“.

Wagen- u. Geschirrvorlauf. Wenig fortger. hübsche Coupé, Break, 1 neuer u. 1 geb. Landauer, 1 zweispänn. u. 1 einpänn. Chaisen-Gespann, über plattiert, billig zu verkaufen. **Bernhardtstr. 5.**
Für Techniker: Präzisions-Galvanostop, Licht-Photometer, Zeichenmaterial, Werke über Maschinenbau, Mechanik, Elektrotechnik etc. bill. abzugeben. **Wilhelmstr. 45, II. T.**

Trunksüchtige
und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92 a, Eingang Zähringerstrasse
Sprechzeit von 12—1 Uhr.
Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Karrer's Patent-Sprungfeder-Rost

ist von vorzüglicher Qualität.
Jeder gewöhnliche Ketten- oder Polster-Rost wird in
Karrer's Patent-Sprungfeder-Rost umgebaut (patentamt. geschützt). Die unzuarbeitenden Roste werden morgens abgeholt und abends wieder angeliefert.
Aufarbeiten von Matratzen aller Art.
Drelle, Robhaare, Capok, Wolle, Secras etc. in reicher Auswahl, bei billigster Berechnung, solider Ausführung.

Heinrich Karrer Möbelhandlung

Lagerhaus, Philippstraße 19.
Telephon 1659, 4242.3.1
Kanariensänger, auch Zuchtpaare, verschied. andere Sing- u. Herbstg. Papageien, Käfigen, Aquarien, Fische etc. 2.1
L. Jäger, Zoolog, Sandlung, Karlsruhe, Waldstraße 11.
Telephon 2605.

Für Bipfer-Geschäfte!
Zur Ausführung eines gut eingeführten Branchenartikels m. nachweisl. hoh. Verdienst hohe Leistungsfähigkeit. Aufträge reichlich bereithalten. Offerten unter „Für Bipfer-Geschäfte“ Nr. 97652 an die Expedition der „Bad. Presse“.

offene Füße, Flechten, Krampfadern, Rheuma, Plattfuß, Gelenkfeiden usw. heilt sicher schmerzlos ohne zu schneiden, ohne Weirube, auch in veralteten Fällen auf Grund langj. Praxis. **Spezial-Institut Karlsruhe, Adlerstraße 18, 2 Tr., v. 1. April ab Kaiserstr. 107, 2 Tr.** Sprechst. tagl. außer Diensttag 10—12 u. 2—4 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr. Geringe Kurkosten. Auch für Kinderbestimmte. Sünderte von Donkareiben. 36859.27.5



B. Kamphues
Uhrmacher Juwelier
Kaiserstrasse 207 Telefon 2458
Konfirmanden - Uhren
Allererste Fabrikate. In eigener Werkstätte genau reguliert.
2 Jahre Garantie. Rabattmarken.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Bad. Presse“



BENZ

Naphtalin-Motoren
D. R. P. ang.
Billigste Kleinkraftmaschine für Dauerbetrieb.
Patent Diesel-Motoren
für Teeröl und Gasöl
bis zu größten Leistungen.


BENZ & CIE., MANNHEIM
Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft
Abteilung: MOTORENB AU.



Remington
die billigste
nicht bei der Anschaffung — aber
ihres Wertes wegen
Die Rechnende Remington
schreibt
addiert
subtrahiert
Glogowski & Co
Karlsruhe, Kaiserstr. 46
Telephon Nr. 2810.
Katalog gratis und franko



Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Abfahrts-erhalten
Rich. Graebener,
in Karlsruhe,
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.



Persil
das selbsttätige Waschmittel
Wollwäsche
muß mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht gewaschen werden, da bei dieser das Kochen fortfällt und eine gründliche Reinigung deshalb bisher nur schwer zu erzielen war. Diese Schwierigkeit wird sofort behoben bei Gebrauch von
PERSIL,
dessen Eigenart sich gerade hierbei in besonderem Masse bewährt. Die Waschen geschieht wie folgt:
Man löst Persil (wieviel, steht auf dem Paket) in lauwarmem Wasser auf; Zusatz von Seife und Soda muß vermieden werden. Sofort nach dem Auflösen bringt man die Wäsche in die Lauge, die nur handwarm (30—40 Grad) sein darf, lässt sie 1/2—1 Stunde darin liegen und schwenkt sie während dieser Zeit einige Male hin und her. Die Wäsche ist dann fertig. Hierauf flüchtiges Auswaschen in lauwarmem Wasser.
Die Wolle ist rein, locker und weich,
aller Geruch nach Schweiß, Schmutz usw., der sonst der Wolle sehr gerne anhaftet, ist verschwunden, die Wolle duftet frisch und angenehm, dabei hat das Gewebe in keiner Weise gelitten und ist nicht filzig. Die Eigenschaft des Persil ermöglicht also eine Reinigung der Wollwäsche, wie sie nach der alten Methode ausgeschlossen ist.
Aber nicht die Waschkraft allein ist es, die Persil auch für Wollwäsche unentbehrlich macht, sondern vor allem seine Desinfektionskraft, die ihm eine grosse hygienische Bedeutung gibt. Wollwäsche verlangt in hygienischer Beziehung besondere Aufmerksamkeit, da sie Verunreinigungen wie Fett, Schweiß und ähnliche Stoffe, die die besten Nährböden für Bakterien bilden, hartnäckig festhält und dadurch leicht zum Ueberträger von Krankheiten wird. Diese Verunreinigungen genaugenart löst und zerstört Persil vollständig. Wissenschaftliche Versuche haben ergeben, daß in handwarmer (30—40 Grad) Persillauge schon nach wenigen Minuten selbst die widerstandsfähigsten Bakterien im Keime getötet werden. Lauwarme Persillauge steht also an Desinfektionskraft den bekannten Desinfektionsmitteln nicht nach, ohne jedoch deren Gültigkeit und Umständlichkeit im Gebrauch zu besitzen.
Persil wurde auf der „Internationalen Hygiene-Ausstellung zu Dresden“ in Würdigung seiner hervorragenden Eigenschaften als selbsttätiges Waschmittel sowie als Desinfektionsmittel mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.
Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co. DÜSSELDORF, (Einzige Fabrikanten auch der allseitigsten)

Antiquariat.
Musikalien-Verkauf
von über 6000 Notenheften.
(Offerte gültig vom 8. März bis 20. März 1913)
aus allen Gebieten der Musik-Literatur.
Durch Ankauf eines großen auswärtigen Lagers und durch Aussuchen antiquarischer, wohlhabender Exemplare aus meinem umfangreichen Sortiment bin ich in der Lage, eine reiche Auswahl zu enorm billigen Preisen bieten zu können. Es befinden sich darunter die Kompositionen der alten Meister, Symphonien u. Konzerte, Opern-Partituras, Tänze u. Märche, Sieder und Operarien, sowie unsere modernen Komponisten, wobei ich eine Auswahl fortsetzt habe, welche ich ohne Unterbrechung des Wertes zu 25 und zu 50 Pfennig abgebe.
Anderem habe ich je 12 Seite, Mark 1.—, fortsetzt in einem Paket, zu
Musikalienhandlung Fritz Müller
Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.
Telephon 1988.

Bei Ergänzungen oder Neuanlagen sind die **Geschäftsbücher** nach Walters bewährtem Buchhaltungs-System den Groß- und Kleinbetrieben jeder Branche zur Anschaffung empfohlen.
Prospekte gratis und franko, erhältlich von Bücherrevisor 2668
Adolf Walter
Karlsruhe
Kaiser-Allee 51.

Messer-Schärfer.
Ein Messer sofort scharf zu machen, zieht man dasselbe 2 bis 3mal durch den Schärfer. Praktisch für jeden Haushalt, besonders für Wirtschaften u. andere Geschäftshäuser. Preis per Radnahme 1.50 M. Allein-Vertretung für Baden: **Stefan Schimmel,** Kronau b. Bruchsal. Suche gleichfalls für diesen Wagenartikel. 27992 **Wiederverkäufer.** 3.2

BERLITZ SCHOOL
für mein gutgehendes Kolonial-Deleatesen- und Drogen-Geschäft luche tüchtigen, strebsam. Mann als **Teilhaber** mit ca. 10000 Mark Einlage zur Erweiterung des Geschäfts. Offerten unter Nr. 1612a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Teilhaber für solides Unternehmen mit 6 bis 10 Bälle, wird tüchtiger Kaufmann gesucht. Offerten unter Nr. 39016 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Darlehen ohne Vorpfand u. m. an reelle Pers. in höherer Position bei Abschluß einer Lebens- oder Rentenversicherung. Diskrete, rasche Erledigung direkt v. Selbsthänder. Offert. unt. 38435 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Zu verkaufen Gut eingeführtes **Zuckerwaren- und Kolonialwaren-Engros-Geschäft** Familienverhältnisse wegen außerordentlich zu verkaufen oder zu vermieten. (Es ist weder Haus, noch Inventar-Übernahme erforderlich.) Interessenten wollen sich wenden unter Nr. 1719a an die Expedition der „Badischen Presse“. 3.3
Dampfbrennerei, sehr gut eingerichtet, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 38932 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.
Wärmewasser-Gasautomat, für Badezimmer, Kerze u. nur für kurze Zeit in Betrieb gewesen, ist im Auftrag zu verkaufen. 1026* **Emil Schmidt u. Conf.,** Ingenieure, Debfstr. 3.

Bäckerei-Verkauf. Eine altbek., gutgeh. Bäckerei in zentraler Lage ist hoch Altterweg, sehr billig zu verkaufen. Großer Umsatz und Reingewinn von 7000—8000 M. nachweisbar. Aus. 8000—10000 M. Interessenten wollen Offerten unt. Nr. 38878 in der Exped. d. „Bad. Presse“ abgeben.
Krankheitsfall ist ein seit vielen Jahren bestehendes gut eingerichtete
Blechner- und Installationsgeschäft zu verkaufen oder zu vermieten. Große helle Werkstätte vorhanden. Näheres unter Nr. 1816a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kredit
Ganze **Wohnungs-Einrichtungen**
von den einfachsten bis zu den feinsten findet man in meinem
Möbelhaus
3812 stets in grösster Auswahl.
Auch **einzelne Möbel,** wie Betten, Divans, Chiffoniere, Vertikos, Büffets, Tische, Stühle, Küchenschränke etc. etc.
Man besichtige meine 4 Stockwerke!
Eigene Polster-Werkstätte.
Franko-Lieferung, auch nach auswärts.
Maier Weinheimer
Kronenstr. 32.

Continental
General-Vertretung
Firma
Emil Schwehr,
Filiale: Karlsruhe, E. Kaiserstr. 82, Tel. 2650
Stammhaus: Freiburg, Filiale Stuttgart.

Wünschen Sie für Ihren Sohn B7343 den **Berechtigungsschein f. d. Einjährige** rasch u. m. sich. Erfolge zu erlangen, so wenden Sie sich an das **Institut Minerva, Heilbronn a. N.** Eintritt Anf. April. Prosp. d. Dir. Ruck.
Institut Boltz Einj., Fahrn. llinenau i. Thür. Prosp. frei. 1382a.4.2
Lausanne (Schweiz), Chalet Ferney, II 10.4 Av. St. Paul 1319a Angen. Heim für Studierende u. junge Kaufleute, Rasche Erlernung der franz. Sprache. Mäss. Preise.

Extra-Angebot besonders für Wiederverkäufer empfehle la Braunschweiger **Wettwurst,** zum streichen, sowie große **Wettwurst,** zum Kochen u. Rohessen, p. Pfd. 1.00, bei 5 Pfd. 95 Pfg., bei grös. Rollen 90 Pfg. per Pfd. Auf sämtl. hiesigen Wodienmärkten u. Ladengeschäften **Schweinemetzgerei u. Wurstfabrik C. Braun** Telefon 1618. Gerwigstr. 34.

Gelegenheitskauf. Wegen Todesfall ist ein 31/2stöck. Wohnhaus im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Schätzung 30500 M. Vermittlung erwünscht. 3.3 Offerten unter Nr. 38041 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ideale Büste schöne, volle Körperform durch **Nährpulver „Grazinol“** Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlicherseits empfohlen. **Garantierschein.** Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erfordert. 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Moller Nachf., Berlin 359, Frankfurter Allee 136. 5866a

Französischer Zirkel (Konversation) für ja. Damen bei feingebildeter französischer. Einmal wöchentl. 4—6 Uhr. Dauer drei Monate. Honorar 12 M. Feinste Referenz. Näher. unter Nr. 38403 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen Einpänner-Chaisensperd, fuchshute, schneefrei, nebst Geschirr u. Wagen (Victoria mit abnehmbarem Bod.) wegen Veränderrung. Voll. wird Pferd u. Wagen auch getrennt abgegeben. Offerten unter Nr. 38996 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Kinderwagen zu verkaufen. 38996 Dillenstraße 10, IV. r.
Zu verkaufen wegen Wegzugs groß. Gehelmbild, einige Lampen, Schneeritzsch, Amalienstr. 59, 11.
2 schöne, polierte Bettstellen je mit Post. Matratze u. Seilfäden für 100 M. zu verkaufen. 38917 **Leopoldstraße 46, L.**

Villa in Ettlingen, Waldstr. 8, 7 Zimmer, Diele, Küche, Speisekammer, Bad, sämtliches Zubehör, elektr. Licht, Gas, Wasser, großer Garten, schön gelegen, Galtelle der Altbahn, zu verkaufen oder zu vermieten. Kaufpreis sehr billig. Mietpreis 1200 M. pro Jahr. Näheres bei **S. Wollhan,** Heidelberg, Schwabstraße 24, oder bei dem Gärtner in der Villa selbst. 263a

Diplomierte Hebamme Frau Bouquet I. rue du Commerce, Genf nimmt zu jeder Zeit Wehnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. Diskrete Entbindung. 6964a

Schon wieder in letzter Zeit 25 Verkäufe Kapitalsbeteil. durch mich vermittelt. Wer sein Anwesen verkaufen will od. Teilhaber sucht, wende sich an **29a G. Kommen Nachf. (Neb. G. Otto),** Stuttgart, Dänenbergrstraße 108. Ja. 3000 Kapitalisten vorhanden.

Schmiede-Werkzeug zu verkaufen. Ein komplett. Schmiedebestattung mit 2 Feuer für elektr. Betrieb eingerichtet, sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 3846 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Ein leichtes Pferd mit leichtem neuem Sattel ist neop. Aufgabe des Rückfuhrwerks billig zu verkaufen bei **Ottobiner Nestler,** Gerth b. Kott. 38650.22

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7. (2821)

Zum 25. Todestage Kaiser Wilhelms I.



Der Leichenzug des großen Kaisers.

Es waren bitterste Tage, als am 9. März 1888 das gesamte deutsche Volk in tiefe Trauer versetzt wurde. Unser ehrwürdiger, großer Kaiser Wilhelm I., der Patriarch auf dem Throne, war von uns gegangen, und was an Liebe und Verehrung im Herzen aller Deutschen schlummerte, das kam in jenen frostigen Tagen in elementarer Weise zum Ausbruch. Die Reichshauptstadt hatte dunkle Trauergewand angelegt, von allen Häusern, den ersten Palästen der Stadt bis in die Massenquartiere der Arbeiterviertel, wehten schwarze Fahnen auf halbmast, die ganze weibliche Bevölkerung erschien in düsterer Trauerkleidung, und vor dem alten Dom scharten sich viele Tage ungeschätzte Tausende und Zehntausende, die an der Bahre des vielgeliebten, toten Herrschers den letzten Abschiedsgruß niederlegen wollten. Die Beisetzung selbst war eine Trauerkundgebung, wie sie die Welt wohl nie gesehen hatte. Gespensisch leuchteten die Flammen aus den Gastandabern in die schneeige Winterlandschaft des Tiergartens, wo trotz der schneidenden Kälte Hunderttausende geduldig harreten, um Kaiser Wilhelms des Großen letzte Fahrt zu sehen. Das Brandenburger Tor, das alte Wahrzeichen preussischer Ruhmes, war schwarz umflort, und oben am Kapitol prangte in goldener Schrift der letzte Gruß der Berliner Bürgerschaft: „Vale, senex imperator!“ So bewegte sich der schweigende Zug nach dem Mausoleum in Charlottenburg, wo der Kaiser bei seinen Eltern zur letzten Ruhe bestattet wurde. Von all den großen Palastinnen des Reiches, die dem Sarge ihres Kaisers folgten, ist heute keiner mehr am Leben, auch sie ruhen von ihren Taten, aber unvergessen und unvergänglich.

Ein verfrühter Trauergottesdienst. Ein seltsamer und peinlicher Vorfall wird durch den Gedenktag an Kaiser Wilhelms I. Tod in Erinnerung gebracht. Es war am 8. März 1888 nachmittags, am Tage vor dem Tode des Kaisers, da erhielt der königliche Hofprediger Dr. Rogge in Potsdam vom diensttuenden Flügeladjutanten des Kaisers die telegraphische Nachricht, daß das Ableben des Kaisers stündlich erwartet werde und deshalb im Berliner Dom und anderen Kirchen für den Abend Gebetsgottesdienste anberaumt würden, mit dem Anheimstellen, einen solchen auch in der Potsdamer Hof- und Garnisonkirche zu veranstalten. Hofprediger Rogge setzte in aller Eile die Kommandantur in Kenntnis, ließ die Truppenteile benachrichtigen und die Veranstaltung dem Publikum durch Plakate an den Anschlagtafeln mitteilen. So war die Kirche lange vor dem auf 7 Uhr angeetzten Beginn bis auf den letzten Platz gefüllt.

Hofprediger Rogge berichtet nun selbst: „Eine heftige Bewegung herrschte in der andächtig verammelten Gemeinde. Nach einer kurzen von mir gehaltenen Liturgie war ich eben im Begriff, unter dem Gesange des Liedes „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“, die Kanzel zu besteigen, als mich der Küfter an der Kanzeltreppe mit der Nachricht erwartete, daß der Kaiser bereits eingeschlafen sei. Ein Joche aus Berlin zurückgekehrter Offizier habe die Trauerbotschaft mitgebracht. Ich ließ diesen herbeiführen, und die Nachricht wurde mir aus seinem Munde in so bestimmter Weise bestätigt, daß ich keinen Anlaß hatte, ihre Richtigkeit zu bezweifeln. Er versicherte mir, daß er sie von einem aus dem Palais kommenden Herrn selbst vernommen habe. Unter diesen Umständen war es mir unmöglich für den lebenden Kaiser zu beten, und in tiefster Bewegung mit von Tränen erfüllter Stimme teilte ich der Gemeinde das bereits erfolgte Hinscheiden des Kaisers mit.“ So hat wohl in der Potsdamer Hof- und Garnisonkirche der erste Trauergottesdienst um Kaiser Wilhelm noch vor dessen Ableben stattgefunden.

Rogge erzählt dann weiter: „Unter dem erschütternden Eindruck dieses Ereignisses hatte sich nach der Kirche eine größere Anzahl von Freunden und Bekannten in meinem Hause versammelt, und wir saßen eben beim Abendbrot, die Gedanken, die alle Herzen bewegten, austauschend, als ein Abgesandter

der Kommandantur erschien, um mich um Auskunft zu bitten, von wem mir die auf der Kanzel mitgeteilte Nachricht überbracht worden wäre, mit dem Hinzufügen, daß diese nach in zwischen eingezogenen Erkundigungen eine voreilige gewesen sei. Ich konnte zwar meinen Gewährsmann nennen, war aber doch aufs äußerste bestürzt und eilte zu dem mir benachbarten Oberpräsidenten, um mir bei diesem Rat zu erholen, was in der Sache zu tun wäre. Dieser beruhigte mich mit der Versicherung, daß auch er selbst beim Eintritt in die Kirche mit der Kunde von dem bereits erfolgten Hinscheiden des Kaisers empfangen worden wäre, und daß er daher durch meine Mitteilung in keiner Weise überrascht worden sei. Es sei aber auch hier nicht anders, als daß große Ereignisse ihren Schatten vorauswerfen, und jedenfalls stände mir die Entschuldigung zur Seite, daß ich vollkommen in gutem Glauben gehandelt hätte. Immerhin war ich nach einer schlaflosen verfrühten Nacht wie von einem Alpdruck befreit, als am nächsten Morgen bald nach neun Uhr der Telegraph die Kunde von dem nun wirklich eingetretenen Hinscheiden des großen Kaisers durch die Lande trug.“

Sofort wurde nun für den Abend wieder ein Gottesdienst angezeigt, und Rogge konnte von der Kanzel herab den Irrtum eingestehen. Noch spät abends erhielt er aber vom Kriegsminister Bronsart von Schellendorf die Aufforderung, seinen Gewährsmann für die falsche Nachricht zu nennen. Der Urheber des in aller Welt voreilig verbreiteten Gerüchtes sollte ermittelbar werden. Aber wie das bei Gerüchten ist, war dies nicht möglich. Bis nach Wien und Paris war es verbreitet worden, die höchstgestellten Personen aus der Berliner Hofkreise selbst waren dem Irrtum verfallen, der vermutlich dadurch entstanden war, daß in der fünften Stunde die Gloden des Gebetsgottesdienstes im Berliner Dom einläuteten, woraus Voreilige auf das erfolgte Hinscheiden geschlossen hatten.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 9. März. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Vangerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Bührer. Zur Verhandlung kam als erster Fall die Anklage gegen den Viktor Koch aus Karlsruhe wegen Verletzung der Wehrpflicht. Der Angeklagte war nicht erschienen. Er wurde zu 200 M. Geldstrafe verurteilt.

Der schon mehrfach vorbestrafte Hausbursche Emil Herr aus Jülich war zuletzt bei dem Metzgermeister Dietrich hier in Stellung. Er kam dadurch öfter in das von den Metzgerburschen bewohnte Zimmer, aus dem er am 27. Januar dem Metzgergehilfen Vogel einen Zwanzigmarschlein und dem Metzgerburschen Mühle ein Paar Schnürschuhe im Werte von 7 M. und einen Ring im Werte von 2 M. entwendete. Außer diesen Diebstählen hatte sich Herr auch der Unterschlagung schuldig gemacht, indem er den Betrag von 13 M. 40 S., den er für seinen Arbeitgeber vereinnahmt, für sich behielt und verbrauchte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Der Provisionsreisende Leo Weshler aus Stotzheim in der Bukowina arbeitete von November an für die Firma Martin Klein in Karlsruhe, für die er hauptsächlich Schlafteden, Wolleden, Berzvorlagen, Bilder und Regulateure auf Abschlagszahlung abzusetzen hatte. Bei dieser Tätigkeit soll Weshler nicht ehrlich verfahren sein und den Klein mehrfach geschädigt haben. Er stand deshalb heute vor der Strafkammer wegen der Anklage der Urkundenfälschung, des Betrugs, des Betrugs und der Unterschlagung. Er war angeklagt, daß er, um sich Provisionsgutschriften zu verschaffen, Bestellungen zahlungsfähiger Käufer beibrachte und Verkäufe über angebliche Verkäufe vorlegte, auf denen er die Unterschriften der Besteller gefälscht hatte, und daß er verschiedene Waren, die er mitgenommen hatte, um sie den Leuten „im Verkauf anzubieten, nämlich 15 Schlafteden im Werte von 135 M., 1 Wollbede im Werte von 12 M., andere Wollbede im Werte von 28 M. und 2 Bilder im Werte von 12 M. in seinem Ruksack verkaufte. Der Angeklagte war nur teilweise gefändigt; er bestritt, daß er nicht so viele Waren unterschlagen, wie ihm zur Last gelegt werde, und behauptete, die Kaufverträge nicht gefälscht zu haben, um sich Provisionen zu verschaffen, sondern um

die Unterschlagungen zu verdecken. Nach dem Beweisergebnisse sprach der Gerichtshof den Angeklagten vom Betrugsversuch frei, erachtete ihn aber der Unterschlagung im Zusammenhang mit Urkundenfälschung und des Betrugs schuldig. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Ende Januar wohnte der Schlosser August Gustav Brombacher aus Berghausen für einige Tage im Lohthaus zum „Hirsch“ hier. Er teilte das Zimmer mit dem Hausburschen Schneider. Diefem entwendete er am 30. Januar ein Paar Stiefel im Werte von 10 M. Brombacher suchte dieselben bei einem Trödler zu verkaufen; da dieser ihm die Stiefel nicht abnahm, warf er sie weg. Der Angeklagte ist schon zweifelhafte Vorbestrafung vielfach mit Gefängnis und einmal auch mit Zuchthaus. Er machte heute geltend, daß er in Not gehandelt habe, da er damals keine Arbeit gehabt habe. Das Gericht glaubte dieser Versicherung und ließ dem Angeklagten die durch die neue Novelle zum Strafschlag geschaffene Milderung des Diebstahlsparagrafen zugute kommen. Es bestrafte ihn wegen Notdiebstahls mit 3 Monaten Gefängnis.

Aus der Einsicht des Hauses Erdbrünnenstraße 23 dahier entwendeten am 2. Februar die Tagelöhner Josef Vollrath aus München und Eugen Kapp aus Mülhausen i. E. ein dem Wildpretbändler Pfefferte gehörendes Fahrrad im Werte von 70 M. Mit dem Rade begaben sich beide nach Pforzheim, wo sie es zu verkaufen versuchten. Sie wurden dort anderen Tages verhaftet. Vollrath wurde wegen Diebstahls im Rückfall mit 5 Monaten Gefängnis, Kapp wegen einfachen Diebstahls mit 1 Monat Gefängnis bestraft. An jeder Straftatamen 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Das hiesige Schöffengericht beurteilte am 31. Januar den häufig vorbestraften Hausburschen Wilhelm Ludwig Schäußle aus Dedenpfronn wegen Widerstands und Bettels zu 4 Monaten Gefängnis, 3 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Der Angeklagte legte gegen diese Entscheidung Berufung ein. Er begründete sie damit, daß er geistig nicht normal sei und häufig Zustände habe, bei denen er nicht wisse, was er tue. Das sei auch damals der Fall gewesen, als er wegen Bettels verhaftet worden sei und er dem Schußmann Widerstand geleistet habe. Ueber den Geisteszustand des Angeklagten wurde heute ein medizinischer Sachverständiger gehört, der der Auffassung war, daß es möglich sein könne, Schäußle habe zurzeit der Tat in einem Zustande gehandelt, der seine Willensbestimmung beeinträchtigt. Nach dem Beweisergebnisse erachtete das Gericht den Angeklagten für schuldig und nahm auch an, daß er gewußt habe, was er tat, als er Widerstand leistete, um sich seiner Verhaftung zu entziehen, wobei der Schußmann eine erhebliche Verletzung erlitt, denn er habe in allem ganz folgerichtig gehandelt. Es verwarf die Berufung mit der Maßgabe, daß an der Strafe 6 Wochen Untersuchungshaft in Abzug kommen.

Wegen Urkundenfälschung, Betrugs im Rückfall, Diebstahls und falscher Namensangabe wurde der Kaufmann Benjamin Felix Schmolke aus Jüdau unter Anrechnung von 1 Monat und 1 Tag Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Tag Haft verurteilt.

In der Anklage gegen die hier wohnhafte Steinhauerswitwe Theresie Holzappel geb. Böffel aus Berghausen wegen Kuppelei erkannte der Gerichtshof auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Durchschnittspreise vom 23. Febr. bis 1. März 1913.

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc., and rows for various locations like Eugen, Silzingen, Konstanz, etc. The table shows price fluctuations for different types of grain and other commodities across various regions.

Advertisement for 'COGNAC DEUTSCHER COGNAC' featuring a hammer logo. Text includes 'Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei: LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN. Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.'

Advertisement for 'Städt. Polytechn. Lehranstalt Friedberg (Hessen)'. Text includes 'Abteilungen für: Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bau-Ingenieurwesen. Programm durch das Sekretariat. Beginn der Semester April u. Oktober.'

Table with columns for Original-Preise, Marke Braunlagge für Frühjahr, and Marke Goldlagge für Sommer. It lists prices for various clothing items like Herren-Jacken, Herren-Hosen, etc.

Large advertisement for 'SANITAS ELASTICA' featuring an illustration of a person in athletic wear. Text includes 'Die hygienische Unterkleidung für jede elegante Figur'.

Advertisement for 'Sanitas - Elastica - Unterkleidung'. Text includes 'ist elegant, dauerhaft, preiswert und geht in der Wäsche nicht ein. Jedes Stück trägt den Stempel: „SANITAS - ELASTICA“ ges. gesch., als Garantie.'

Verkauf zu Originalpreisen: in Karlsruhe: Hermann Titz; in Mannheim: M. Hirschland & Co., Gebr. Wirth, S. Wronker & Co.; in Baden-Baden: G. Schnepf; in Freiburg i. Br.: S. Knopf; in Heidelberg: Fr. Methlow; in Konstanz a. B.: Emil Heim; in Lörrach: Aug. Troendle; in Pforzheim: Gustav Sommer; S. Wronker & Co.; in Rastatt: Gebr. Blechner Nachf.; in Weinheim: Carl Wild.

Großherzogliche Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Sommer-Semester 1913 beginnt am Dienstag, den 15. April 1913, morgens 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung und Einweisung der Schüler.

Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung, schriftlich bis längstens 25. März an die Direktion zu richten. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der hochtechnischen, bauh-, und tiefbau-technischen, maschinen-technischen u. elektro-technischen Abteilung ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über Abfolterung der V. Klasse einer höheren Schule (Gymnasium, Oberrealschule u. i. m.) oder einer dreijährigen Gewerbeschule und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Ausnahmsweise werden auch tüchtige Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Gewerbeschule-Abteilung sind das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens dreimonatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und außerdem entweder die erfolgte Aufnahme unter die Volksschulandabiten oder die bedingungslose Meise für die 8. Klasse einer höheren Schule anzuzeigen.

Alles Nähere ist aus dem Programm der Anstalt, ersichtlich, welches das Sekretariat der Anstalt an Neuzutretende, ebenso wie die Anmeldeformulare für alle Aufnahmefachende, unentgeltlich verabfolgt.

Karlsruhe, im Februar 1913. 3080

Handelschule der Stadt Karlsruhe. Jahresprüfung.

Die Prüfungen werden in der Weise statt, daß allen Interessenten Gelegenheit geboten wird, am

Montag, den 10. März ds. Jhs.

dem Stundenplanmäßigen Unterricht zu den nachstehenden Zeiten im Schulhaus, Gartenstraße 22, anzuhören.

Zeit	Zimmer Nr.	Klasse	Unterrichtsgegenstand
8 - 9 ³⁰	15	B 1 a	Geographie und Warenkunde
9 - 9 ⁴⁵	"	X A 2 a	Buchhaltung
9 ⁴⁵ - 10 ¹⁵	"	X J b	Englisch
10 ¹⁵ - 10 ⁴⁵	"	"	Geographie und Warenkunde
10 ⁴⁵ - 11 ¹⁵	"	X J a	Handelskunde
11 ¹⁵ - 12	"	"	Rechnen
12 - 12 ³⁰	"	"	Französisch.

XX Versicherungsklasse.
XX Jahresklassen.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen um wohlwollendes Erscheinen der Prinzipale der Schulen und aller Freunde des kaufmännischen Bildungswesens.

Karlsruhe, den 8. März 1913.

Der Handelsschulvorstand:
Stiemmer, Vektor. 4922

Frauenbildung — Frauenstudium.

Wegen Erkrankung von Fräulein Schroeder fällt der Vortrag „Die wissenschaftliche Zeichnerin“ aus.

Der Vorstand.

Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe e. V.

Am Dienstag, den 11. März 1913, abends 7/9 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schrenpp, Waldstraße 16/18, eine

Oeffentliche Hausbesitzerversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

„Vertrag mit der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft über die Versicherung II. Hypotheken zum Zwecke der Errichtung einer städtischen Hypothekenaufstalt.“

Alle Grund- und Hausbesitzer werden zum Erscheinen hiermit eingeladen.

4207.2.1 **Der Vorstand.**

Zweiter Vortrag im Eintrachtsaal von 4049

Dr. Johannes Müller

Sonntag, den 9. März, abends pünktl. 8 1/2 Uhr: **Schöpferische Entfaltung und Arbeit an sich selbst.**

Karten zu Mk. 1.50, 1.— und 0.50 sind abends an der Kasse zu haben.

Von Dienstag ab steht wieder ein **frischer Transport**

Französischer Pferde

leichter und robuster Schlages in unseren Stallungen, wozu Kaufliebhaber einladen

39030.2.1

Gebr. Hartmann,

Weingarten (Baden), Tel. 11.

Gustav Stephan, Dentist

Atelier für künstl. Zähne und Zahnheilkunde

Knielingen 1856a.2.1 Maximiliansau
Eisenbahnstrasse 14. Eisenbahnstrasse 21.

Postament, Stein oder Cement, für Gartenfigur passend, zu kaufen gesucht. Gef. Off. unt. Nr. 29051 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderwagen, gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verkaufen. Grotzstraße 45, III.

Den Eingang aller Saison-Neuheiten

in

Damen- und Kinder-Konfektion
Damen- und Kinder-Hüten
Kleider- und Seiden-Stoffen
Spitzen, Modewaren u. Besätzen

beehrt sich anzuzeigen.

Die Firma leistet durch gediegenen Geschmack, grosse Auswahl und besondere Preiswürdigkeit anerkannt Hervorragendes. 4286

Hugo Landauer,

Karlsruhe,
Mode- u. Aussteuerhaus.

Gottesdienste. — 9. März. Evangelische Stadtgemeinde.

„Tubica“

Kollekte. Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben zur Bereinigung der Bibel in unserer Gemeinde.

Stadtkirche, 9 Uhr Militärgottesdienst. Garnisonkirche De Gorbier, 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir., Papp. — Kleine Kirche, 10 Uhr Konfirmation: Stadtkir., Kuhnlein. (Zutritt nur mit Karten.) 8 Uhr: Stadtkir. Schneider. — Salvatorkirche, 10 Uhr: Krätzel Schmiedem. Zugleich zum Gebet, bis der 25. Wiederkehr des Todesjahres Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I. 4 Uhr: Konfirmation: Stadtkir. (Eintrittskarten).

Johanneskirche, 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir. (Zutritt nur mit Karten im Schiff Karten erforderlich.) 10 Uhr: Konfirmation: Stadtkir. (Eintrittskarten).

Stadtkir. Schiller, 8 Uhr: Stadtkir. Wacker. — Christuskirche, 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir. (Eintrittskarten). 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir. (Eintrittskarten). 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir. (Eintrittskarten). 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl: Stadtkir. (Eintrittskarten).

Wochengottesdienste.

Mittwoch, 12. März, Stephanuskirche 22, 8 Uhr: Stadtkir. Brauer. — Dinstag, 13. März, Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtkir. Brauer. — Dinstag, 13. März, Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtkir. Brauer. — Dinstag, 13. März, Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtkir. Brauer.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.

Abends 8 Uhr Familienabend mit Vortrag von Missionar Stöckel. Dienstag, abends 8 Uhr Bibelbesprechung. Donnerstag, abends 8 Uhr christl. Badervereinigung. Samstag, abends 8 Uhr Wochenabschlussabend.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung. Stadtkir. Kies. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Passionsfeier. Montag, abends 8 Uhr Jugendabteilung. Montag, abends 8 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abends 8 Uhr Bibelbesprechung in Männer- und Jungfrauenverein. Mittwoch, abends 8 Uhr Allgem. Versammlung. Stadtkir. Kies. Donnerstag, abends 8 Uhr Allgem. Versammlung. Stadtkir. Kies. Freitag, abends 8 Uhr Bibelbesprechung für Männer und Jungfrauen.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanuskirche, 5 Uhr Frühmesse, 6 Uhr hl. Messe mit gemeindefürsorglicher Offertion für sämtliche Männer u. Junglinge. 7 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Militärgottesdienst in. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 10 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 10 Uhr Christenlehre für Junglinge mit Litanei. 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht u. Segen. Kollekte für arme Erbkommunikanten. Dienstag, abends 8 Uhr Versammlung der Männerkongregation in der St. Vincentiuskapelle. Freitag (Zeit bei hiesigen Schmerzen Paria). Vorabend Beichtgelegenheit von 3 Uhr an bis abends 9 Uhr. 9 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für den Männerverein. Abends 8 Uhr Andacht an Ehren der schmerzhaften Muttergottes. Abends 8 Uhr Andacht an Ehren der schmerzhaften Muttergottes. Abends 8 Uhr Andacht an Ehren der schmerzhaften Muttergottes. Abends 8 Uhr Andacht an Ehren der schmerzhaften Muttergottes.

St. Bonifatiuskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein.

St. Bonifatiuskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein.

St. Bonifatiuskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein. St. Bonifatiuskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein. St. Bonifatiuskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche, 10 Uhr: Stadtparrer Hohenstein. Zionkirche der Ev. Gemeinschaft, Beierthimer Allee 4. Zionkirche der Ev. Gemeinschaft, Beierthimer Allee 4. Zionkirche der Ev. Gemeinschaft, Beierthimer Allee 4.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49.

Vorm. 10 Uhr Predigt. Nachm. 5 Uhr Predigt. Montag, abends 8 Uhr Gebetsversammlung. Mittwoch, abends 8 Uhr Junglingen- u. Männerverein. Donnerstag, abends 8 Uhr Bibelstunde. Prediger Schapf.

Englische Kirche.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz. Sonntag: Gottesdienst 11 Uhr. H. C. 8 Uhr und 12 Uhr. Erst. Sonntag im Monat. Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlsruhe 49a.



Konfirmanden-Gelegenheitskauf!

Silberne Herren- und Damen-Uhren mit zweijähriger Garantie nur 2.600, auch goldene Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Ringe und Kollern äußerst billig nur bei

J. Gelman, Uhrmacher

Karlsruhe, Zähringerstraße 33.

Ettlingen. Großes Bauerrain,

ca. 15000 qm, an 2 Hauptstraßen gelegen, in nächster Nähe des Staats- u. Abthalbahnstades, mit darauf befindlicher Villa von 13 Zimmern, prachtvollem Ob- und Gemüsegarten mit über 100 tragbaren Obstbäumen ganz oder geteilt zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Interessenten erlauben wir ersuchen 8 u. 10 Uhr vormittags bei Herrn Otto Heinrich, Architekt, Ettlingen, Rheinstr. 38, Telefon 106, 1804a.3.1

Bei Herren- u. Damenabrad (Ein gut erhaltenes Fahrrad) Freilauf, billig zu verkaufen. mit Preis, bill. zu verlauf. 29060 29077 Bahnhofsstraße 38, post. Baumstraße 28, 1. Et. Ettl.

Selbst chemisch reinigen

kann jede Frau mit wenig Kosten und geringer Mühe alle Blusen, ganze Kleider aus seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffen mit zarten Farben, Herren-Anzüge, gestickte Decken, Teppiche, Polster etc., wenn sie

Frima

dazu verwendet. **Frima** hat sich glänzend bewährt.
Wer **Frima** einmal gebraucht hat, kauft es immer wieder. Preis der 500 Gramm-Dose, die ausreicht, um eine ganze Anzahl Kleidungsstücke zu reinigen Mk. **1.20**

FRIMA IST PRIMA!

Verkauf in Karlsruhe:

- Jul. Dehn Nachf., Drog., Zähringerstr. 55
- Ernst Deuble, Drogerie, Augartenstr.
- Engel-Drog. H. Reichard, Werderplatz 44
- Hof-Drogerie, Carl Roth, Herrenstr.
- Gebr. Jost Nachf., Kronenstr. 28.
- R. W. Lang, Drogerie, Kaiserstr. 69
- Ostend-Drogerie, Gg. Jakob, Ludwig-Wilhelmstr. 8
- W. Tscherning, Drogerie, Ecke Karl- u. Amalienstr.
- Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17
- In Karlsruhe-Mühlburg:
- Strauss-Drogerie, Hardtstr. 21. 1603a

Gr. Bad. Schnitzerschule Furtwangen.

Staatliche Fachschule für Holzbildhauer, Modelleure u. Möbelschreiner.
Lehrzeit: 3 Jahre — Junge Leute, welche bereits eine Lehre durchgemacht haben, finden zur Weiterbildung auch auf kürzere Zeit Aufnahme. 1451a
Beginn des neuen Schuljahres: 1. Mai 1913.
Programm und Auskunft kostenfrei durch die Anstalt.

Kochschule des Frauenvereins Lahr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr (Baden)**, Bismarckstrasse Nr. 9. 4384a

Technikum Bodenbach a. d. Elbe.

Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei.
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung. Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern. 8284a.26.8
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmontatliche Fachkurse.
Akademischer Prakt. Übungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorbereit. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch **Direktor Weber**. 1170a
Neuaufnahme 9. April 1913.

Reform-Pädagogium Um.

(Lehr- und Erziehungs-Institut)
Filiale: Reformschule Murrhardt (Württ.)
Einjähr.-, Fähnr.- und Abitur.-Examen, Klassenprüfungen. 1639a.4.2
Sehr geeignt. für Zurückgebliebene. Hervorrag. Erl. Prospekte und Referenzen durch **Direktor K. Gärtner**.

Endlich! „Verba Manent“ Endlich!

Allein zweckentsprechend ist das **Roneophon Dictodisc Pathé Frères**
die einzige, wirklich brauchbare Diktier- und Registrier-Maschine, die imstande ist, unschätzbare Dienste auf jedem Büro zu leisten.
Warum?
1. Weil sie die Einfachste ist (Handhabung),
2. Weil sie die Dauerhafteste ist (Mechanismus),
3. Weil sie die Modernste ist, indem sie die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiete der Phonographie praktisch verwertet. 6231a
Weg mit dem veralteten Walzensystem! Einziger Apparat mit Wachs-Platten arbeitend!
Auskunft und Prospekte, sowie auf Wunsch praktische Vorführung dieser **allerneuesten** Diktiermaschine durch den Generalvertreter der Roneo-Compagnie (London, Paris, Berlin)
Leopold Kahn, Strassburg, Kleberplatz 6.
Alleinvertrieb des Dictodisc Pathé Frères.

Original Schmidt's Wasch-Maschine

bleibt unbestritten die Beste! — Mehr als 1/2 Million bereits geliefert!
Verkaufsstellen weist nach: **O. Koch, Bielefeld.**

Verlobungskarten

empfehlen in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse“**.

Baden-Baden. Hotel Augustabad

Sophien-Allee 32, den Bädern nächst gelegenes Hotel, mit Garten. Gut bürgerl. Familienhotel mit mäßigen Preisen, Kurbedürftigen besonders zu empfehlen. Zimmer inkl. Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.— an. Elektr. Licht. Prosp. 1143a.10.1 **Bes. A. Degler.**

Baden-Baden. Hotel Löwen — Friedrichsbad

das den Bädern zunächst gelegene, gut bürgerliche Haus mit mäß. Preisen. Vollständig neu renoviert, bekannt vorzügliche Küche und Keller. Centralheizung. **F. Müller.**

Neu eröffnet: Café Bender

(mit eigener Konditorei)
Gaggenau, vis-à-vis der Kath. Kirche, Neubau Streit. 1620a.3.2

Hotel National Freiburg i. Brg.

moderner Neubau, rechts am Bahnhofs, beste Lage. Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.— an.
Kaufleute Vorzugpreise.
Vorzügliche Küche, Wein u. Bier-Restaurant. Freie Gepäckbeförderung. 8013a.6.6
Der neue Eigentümer: **Hermann Müller.**

Sanatorium Oberweiler

bei Badenweiler in Baden 731a.12.11
Frühjahrs-Saison für Leichterlungenkranke.
aus dem mittleren Stande, namentlich auch für Frauen, vom 1. Februar an. Günstigste klimatische Lage. Mäßige Preise. Prospekte. **Dr. Vogel.**

Hotel-Verkauf.

Jahresgeschäft mit großem Umsatz.
Wir haben in bedeutender Handels- und Industriestadt Württembergs ein speziell von den Herren Geschäftsführenden seit Jahren sehr gut bewirtschaftetes Hotel zu verkaufen. Die neben dem Hotel betriebene und am Orte allbekannte Weinhandlung erfreut sich infolge zentraler Lage im Mittelpunkt der Stadt einer lebhaften Frequenz sowohl durch Stadtfremde als auch Fremdenbesuch. Das ca. 400 qm umfassende Hotelgebäude enthält außer den vom Besitzer benutzten Privatwohnräumen, 24 sehr gut eingerichtete Fremdenzimmer mit auf 30 Betten; große Wirtschaftsräume mit Speiseaal, Frühstückszimmer, Badezimmer und Dienstbotenräume. Gas- und elektr. Licht, sowie Centralheizung in allen geeigneten Räumen. Gastställe für 6 Pferde. Autogarage und Wagenremise sind vorhanden. Erforderliche Anzahlung 40—50 000 Mk. Ernüchterten Selbsttäugern erziehen wir ausführliche und kostenlose Beschreibung: **Südb. Gesch. u. Vertriebs-Institut Stuttgart, Postfach Nr. 20.** 1807a

Landgut

Nähe Straßburg i. Elz, Bahnsation, 10 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Stallung, Remise, Magazin und großer Spalierobstgarten zu **verkaufen** oder gegen kleines Haus oder laienfreien Bauplatz in Karlsruhe i. B. zu **vertauschen.**
Gefl. Anfrage unter Nr. 3876 in der Expedition der „Badischen Presse“ 3.2

Haus-Verkauf oder Tausch.

Gut rentierendes größeres Haus, auch für ein Geschäft geeignet (Nähe Mühlbühlertor), ist zu verkaufen oder gegen laienfreien Bauplatz zu vertauschen.
Offerten unter Nr. 3876 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

Nagel & Karth Karlsruhe

Telephon No. 108. Stephanienstr. 47.
Gerichtlich beeidigte kaufm. Sachverständige u. Bücher-Revisoren **besorgen**
Gründungen von G. m. b. H., Actiengesellschaften und Genossenschaften, Liquidationen. **Aussergerichtliche Vergleiche bei Zahlungsstockungen**, Finanzierungen, Vermögensverwaltungen.
Vermittlung von Teilhaberschaften und Geschäfts- und Verkäufen, Teilhaberauseinandersetzungen, Verträge jeder Art.
Revisionen von Geschäftsbetrieben, Büchern und Bilanzen. Aufstellung von Bilanzen und Abrechnungen. Beratung in Steuerangelegenheiten. 3174
Bücher-Einrichtungen nach vereinfachtem und übersichtlichem System. Ordnen vernachlässigter Bücher!

Sämtliche Lose

von einer Mark an, demnächst Ziehung, sind zu haben bei **Wörner & Wehrle, Bankgeschäft**
Karlsruhe i. B., Erbprinzenstr. 29 (Ludwigsplatz).
Unentgeltliche Auskünfte über alle in die Bank- und Losbranche einschlagenden Angelegenheiten. 3103.3.2

Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters

7429a
Köstritzer Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für Rekonvaleszenten, Blutmangel, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueberarbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstl. Wappen tragen. — Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei **Paul Barth**, Biergrosshandlg., Belfortstrasse 7, Telephon 2137, ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Zum Aufhängen von Bildern u. dergl.

Der beste Wandhaken 1314a

Unerreichte Tragkraft keine verdorbenen Wände u. Tapeten mehr.

Man weise alle Nachahmungen zurück u. verlange ausdrücklich **X-Haken.**

Auf 1. April ist in Kraft in guter Lage eine Bierwirtschaft

mit geräumigen Lokalitäten an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vergeben. Rekrut oder Koch bevorzugt. Offerten unter Nr. 1584a an die Expedition der „Badischen Presse“ 2.2

Religion und dramatische Kunst.

Vortrag des Dominikanerpaters Bonaventura Kroh. (Veranstaltet vom kath. Frauenbund zum Besten der kath. Mädchenfürsorge.)

Karlsruhe, 8. März. Der Vortrag des hervorragenden Kanzelredners gestaltete sich zu einer Kundgebung von tiefer Eindringlichkeit...

Personliches und Grundfaches, Religiöses und Aesthetisches, Heiteres und Tiefstes schlossen im Vortrage des Dominikanerpaters einen eigenartig fesselnden Bund...

Bonaventura Kroh sagte ungefähr folgendes: Ich komme als Ritter und Troubadour der herrlichen Caritas, das soll die erste Legitimation sein...

Die dramatische Kunst ist von allen Künsten am unmittelbarsten, hinreichendsten, sie hat den Menschen zum alleinigen

Gegenstand: Menschenjähfale, das Menschenherz in Höhen und Tiefen. Die Religion hat ein ähnliches Thema. Warum haben wir heute kein großes Drama?

Mit diesem letzteren dürfte der Kern der dramatischen Tragik von heute getroffen sein. Denn keine Kunst wendet sich so unmittelbar an die Gesamtheit...

Der Vortragende geht an dieser Stelle auf das Wesen des tragischen Gefühls ein. Es ist ihm Lustempfindung beim Untergang großer, erhabener Menschen...

Vade den Menschen, Tragödie, in jener erhabenen Stunde wo ihn die Erde entläßt, weil er den Sternen verfällt.

Der Redner geht dann auf die Entstehung des Dramas ein. Er erinnert an die Passionsspiele von Oberammergau, die ein Bild des Vergangenen geben...

Von Richard Wagners „Parsifal“ für dessen künstlerische und religiöse Bedeutung er Worte höchster Anerkennung findet, geht Pater Bonaventura zur modernen dramatischen Produktion über...

Glaubensstandpunkts bei Besprechung des letzten Werks, war ein Höhepunkt priesterlicher Beredsamkeit...

Dr. J. St.

Spielplan auswärtiger Theater.

Städtisches Inbr. Vittoria-Theater Birsheim. Sonntag, 9. März, 8 1/2 Uhr: „Sobiet tanzt Balzer“...

Nierenleiden.

Nichts kann dem Menschen in gleicher Weise eine traurigere Ueberraschung bereiten, als Nierenleiden. Man weiß man, doch im Gefolge mancher Krankheiten mit Vorliebe Nierenentzündungen auftreten wie allbekannt z. B. nach Scharlach, Diphtherie...

warum er sich schon so lange immer matt und müde gefühlt hat, darum die Schweißschleimhaut vermindert, die Blut- und Harnschleimhaut vergrößert...

wie überhaupt der gesamten Lebensweise und auf Nahrungsmittel-Einstellungen: Bäder, Schwitzkuren usw., wenn nicht gewisse Geträgen einen heilenden Einfluß auf diese Leiden ausüben könnten...

Das Kennzeichen für Seelig's kandierten Korn-Kaffee ist die gelbe Fackung mit roter Verschlussmarke. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen...

Dr. Thompson's Seifenpulver führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanweiß macht. Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel „Seifix“...

„Rhenus“ Transport-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M., Strassburg, Karlsruhe, Mannheim, Mainz, Gustavsburg, Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen.

Möbelhaus Gebr. Klein, Karlsruhe i. B. Durlacherstraße 97/99. Spezialhaus für komplette Be ten u bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen...

Hochfeiner Sack-Anzug nach Maß 2804.6.4 von Mark 60.— an empfiehlt Karl Budwig, Ecke Kaiserstraße 201 Eingang Waldstrasse.

Serren- und Damen-Kleider werden gereinigt, repariert u. aufgebügelt unt. fachmann. Behandlg. Färberei Thomas, Akademiestraße 26, Durlach, Hanvstr. 65.

Kunststieptreppen und Grabdenkmäler in solider Ausführung liefert billigst. J. Glassner, Karlsruhe, Rheinstraße Nr. 70. Entwürfe und Kostenaufschläge gratis.

Das Weißeln von Röhren, Maschinen etc. wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller, Marienstr. 12, III. Plüss-Stauffer-Kitt klebt, leimt, kittet Alles!

Vom Wetter und Wintersport.

an Karlsruhe, 8. März. Nach einer Reihe warmer, heiterer Frühlingstage ist über Nacht unerwartet ein Witterungsumschlag eingetreten, der sich in den höheren Lagen des Schwarzwaldes als empfindlicher Kältefall charakterisiert.

Hornisgrunde, 8. März. Nebel und Schneesturm, 1 Grad Kälte, Neuschnee 5 bis 10 Zentimeter, trocken, andauernd starker Schneefall, bis 20 Zentimeter Altschnee.

Kuhseifen, 8. März. Anhaltend starker Schneefall, Westwind, 0 Grad, Neuschnee 5 bis 6 Zentimeter (bis 2 Uhr nachmittags), etwas Altschnee. Bei weiterem Schneefall Ausflüchten für morgen günstig.

Feldberg, 8. März. 4 Grad kalt, Nebel und starker Schneefall, Westwind, Schneehöhe 100 Zentimeter, Neuschnee 10 Zentimeter, Pulverschnee, Skibahn sehr gut bis Bärental.

Herzogenhorn, 8. März. Neuschnee, Schneehöhe 105 Zentimeter, pulsig, starker Schneefall, 5 Grad kalt, Nordwestwind, Skibahn sehr gut.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 8. März 1913.

Die gestern vor der norwegischen Küste gelegene Depression ist bis Finland weitergezogen und außer dem Hochdruckgebiet, das sich seit einigen Tagen über dem Mittelmeergebiet befindet, ist ein zweites im Rücken der Depression im Weste, Europas erschienen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: März, Barometer, Thermometer, Wind, Feuchtigkeit, Himmel. Rows for 7. Nachts 9 U., 8. Morgs. 7 U., 8. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 7. März: 14,9 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,5 Grad. Niederschlagsmenge am 8. März, 7,26 Uhr früh, 0,0 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. März früh: Lugano bedeckt 7 Grad, Biarriz wolkig 10 Grad, Perpignan bedeckt 10 Grad, Triest bedeckt 9 Grad, Florenz bedeckt 7 Grad, Rom wolkig 8 Grad, Cagliari heiter 10 Grad, Brindisi wolkenlos 7 Grad.

Bekanntmachung.

Die Erziehung eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten betr. Bei der heute stattgefundenen Erziehung eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten wurde mit Rücksicht auf die nach den nächsten regelmäßigen Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses zu erwartende...

Herr Edgar Gschmann, Fabrikant. Die Wahllokale liegen vom 10. bis 13. März ab während 8 Tagen im Rathaus, II. Stad. Zimmer Nr. 66, zu jedermanns Einsicht auf. Einmalige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großb. Bezirksamt schriftlich oder mündlich auf Protokoll mit sofortiger Bescheinigung der Beweismittel angebracht werden.

Der Vorsitzende der Wahlkommission. E. Frey. Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten.

Landwirtschaftliche und andere junge Leute...

Landwirtschaftliche und andere junge Leute suchen an d. Landw. Schulanstalt u. Lehranstalt, Braunshausen, zuziehen. Gute Gehälter u. Wohnverhältnisse. Bewerberinnen u. Bewerber, die in d. Landw. Schulanstalt u. Lehranstalt, Braunshausen, zuziehen wollen, bitten sie, sich an d. Dir. Krause, zu wenden.

Rehpinischer zugelaufen.

Ein Rehpinischer zugelaufen. Ein Rehpinischer zugelaufen. Ein Rehpinischer zugelaufen.

Kolonialwaren-Filiale

Kolonialwaren-Filiale. Sucht junges Ehepaar in alleinständiger Umgebung von Durlach oder in der Gegend von Karlsruhe zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten bitten man unter Nr. 29014 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Ein Garten u. einige Acker

Ein Garten u. einige Acker zu pachten gesucht. Näheres Schwanenstr. 71.

Beststein-Pianino

Beststein-Pianino. Ein sehr wenig gepieltes 4115 Buchh., Sokrat. Verw. ist preiswert zu verkaufen bei Hof. L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Herrenrad mit Freilauf

Herrenrad mit Freilauf fast neu, billig zu verkaufen. 29059 Wilhelmstraße 28, 2. St. r. Herrenrad zu verkaufen, beizug neu, sportbillig für 35 Mk. 29102 Humboldtstr. 13, IV. r.

Badeeinrichtung

Badeeinrichtung (Gelegenheitskauf). Gasbadeofen mit Zimmerheizung, Lichte u. Thermometer, vorzellan-emaill. gr. Wanne, Preis Mk. 210; ferner...

Casherde (Gelegenheitskauf)

Casherde (Gelegenheitskauf). 15 Stück mit 2 Koch- und 2 Wärmestellen, Sparbrenner, gebläselose Platte, Nickelkante, weiß emailliert, mit Garantie. Preis 17 Mk. pro Stück solange Vorrat. 4230 Leon Kahn, Kreuzstr. 3.

Hunde-Verkauf!

Hunde-Verkauf! 6 schöne Dobermann-Rüden, gute Abkammung, 6 Wochen alt, zu verkaufen. A. Schumacher, „J. Stone“ Wünnchell (Amt Weidelberg).

Serrenfabrad mit Freilauf

Serrenfabrad mit Freilauf billig abgegeben. 28896 Marktgrafenstr. 25, IV. r.

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. d. 2-5 monatl. Kurs als Buchh., Sokrat. Verw. Einkommen bis 6000 Mk. Gegr. 1897. Prosp. frei. 64a Dir. Küstner, Leipzig-Li 63.

Die neue Frühjahrs-Mode für Herren zeigen Ihnen meine Schaufenster. Josef Goldfarb 181 Kaiserstr. 181 Ecke Herrenstrasse

Vollkommene Selbständigkeit mit einem nachweisbaren Jahreseinkommen von 20000 Mark. bietet erkl. geleitete großzügige Gesellschaft, die in wenigen Monaten schon über 1/4 Million umgewandelt hat, repräsentablem Herrn durch Übernahme einer Bezirksdirektion...

Reisende gesucht für bunt illustrierte 10 Wöchentlich-Buchdruck. Leichter Arbeit. Hohe Provision. - Bewerbungen erbeten an Postlagerkarte 353, Berlin SW. 68. 1885a

Reisende, so wie redegewandte Herren gesucht. Hohe Provision gewährt. Sonntag vormittag 9-11 Uhr vorprechen. Christian Cieve, Weierheim, Bad. Presse-Verlagstr. 13.

Füchtiger Reisender, allererste Kraft, wird auf 1. April, ebent. auch schon früher, für Baden gesucht.

Glühlampenfabrik sucht Bezirksvertreter, die nachweislich in guten, solventen Kundenkreisen bestens eingeführt sind. Konfessionenlager in Kohlefabrik-Lampen und Metallbrat-Lampen wird ev. auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Off. mögl. in Aug. d. umgehende zu erzielenden Umzüge sind u. Aug. d. Referenz, zu richt. an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19, sub J. R. 14750, 1775a

Glänzende Existenz oder Nebenwerb. erhalten Sie durch uns. 5-20 Mk. täglich kann jede intelligente Dame oder Herr verdienen. - Tätigkeit im Hause täglich wenige Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. - Auskunst gratis, streng reell. - Dr. Weisbrod & Co., Waldmühlstr. 54.

Agenten-Reisende bei hohem Verdienst überall gesucht. Grüssner & Co., Neurede i. E. Solzrouleaux u. Jalousiefabrik, 11a Holladen, Holschmiedstraße. 41 Praktische Gardinenbänder.

Dauernden Verdienst erhalten Sie durch Hebernahme der Vertretung eines erstklassigen Weinhanfjes. Hohe Provision. Gef. Anfragen befördert unter Nr. 1849a d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe. Jähringerstraße 100. Telephon 629. Wir suchen zum sofortigen Eintritt für hier: 1. Köchenschloffer, 2. Kaminenschloffer, 3. Bauhilfsarbeiter, 4. Schlichter, 5. Schlichter, 6. Schlichter, 7. Schlichter, 8. Schlichter, 9. Schlichter, 10. Schlichter, 11. Schlichter, 12. Schlichter, 13. Schlichter, 14. Schlichter, 15. Schlichter, 16. Schlichter, 17. Schlichter, 18. Schlichter, 19. Schlichter, 20. Schlichter.

I. Buchhalter u. Korrespondent per bald, spät. 1. Juli gesucht. Bedingung: geistl. u. umfängl. Aufsicht über ein kleineres Büro, perfect u. amer. Buchhalt. inf. Abschluss, gewandt in deutscher Korrespondenz, Kenntnisse zur selbständ. Erledigung kleinerer franz. Korresp. Ausführende Offerten mit Gehaltsanpr. unter Nr. 4251 an die Expedition der „Bad. Presse“.

General-Vertreter für konkurrenzloses, fachgewerbliches, unentbehrliches Hilfswerk, absolut neu. Herren, welche einen stab zuverlässiger Reisender einstellen, zu intensiver Arbeit anhalten u. ständig kontrollieren können, sowie in der Lage sind, eine sicherzustellende Kautions zu hinterlegen, wollen Adresse unter Nr. B8734 an die Expedition der „Badischen Presse“ emsenden.

Unionbrauerei A.-G. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Karlsruhe Telephon 264 Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

